

Stimme für die Pferde

BILDUNGSINITIATIVE

Gemeinsam Zukunft gestalten

Eine Bildungsinitiative für Pferde und Menschen

Wissen verändert, wie wir Pferde sehen. Bildung verändert, wie wir mit ihnen umgehen.

Pferde sind auf unsere Entscheidungen angewiesen. Ob wir ihre Bewegungen verstehen, ihre körperlichen Möglichkeiten richtig einschätzen und sie verantwortungsvoll ausbilden, hat entscheidenden Einfluss auf ihre Gesundheit, ihre Leistungsfähigkeit und ihr langfristiges Wohlbefinden.

Doch fundiertes Wissen über Bewegung, Biomechanik, Training und Gesunderhaltung ist längst nicht überall selbstverständlich. Trainingsmethoden werden übernommen, ohne sie ausreichend zu hinterfragen. Schwierigkeiten werden häufig isoliert betrachtet, obwohl ihre Ursachen komplexer sein können. Und nicht selten werden Probleme erst dann erkannt, wenn bereits gesundheitliche Beeinträchtigungen entstanden sind.

Ich möchte dazu beitragen, das zu verändern.

Mit **Stimme für die Pferde** soll eine unabhängige Bildungsinitiative entstehen, die Wissen zugänglich macht, Zusammenhänge verständlich erklärt und Menschen dazu befähigt, Pferde besser zu verstehen und verantwortungsvoller mit ihnen umzugehen.

Bildung für die Pferde, die unsere Verantwortung brauchen

Im Mittelpunkt stehen nicht allein der Turniersport und die sportliche Leistung. Die Initiative richtet sich insbesondere an Freizeitreiter und Pferdebesitzer, die ihre Pferde gesund erhalten, sinnvoll ausbilden und ihre Bedürfnisse besser verstehen möchten.

Eine verantwortungsvolle Pferdeausbildung beginnt nicht erst dann, wenn Schwierigkeiten auftreten. Sie beginnt mit dem Wissen darüber, wie sich ein Pferd bewegt, wie es seinen Körper einsetzt, welche körperlichen Voraussetzungen es mitbringt und welche Anforderungen Training an seinen Organismus stellt.

Ziel ist es, Menschen darin zu unterstützen, genauer hinzusehen, Aussagen kritisch zu hinterfragen und fundierte Entscheidungen für ihre Pferde zu treffen.

Dazu braucht es verständliche Wissensvermittlung, praktische Anschauung und die Bereitschaft, unterschiedliche fachliche Perspektiven einzubeziehen.

Die Bildungsarbeit beginnt bereits heute

Die Grundlage für dieses Vorhaben entsteht nicht erst mit der Gründung der Stiftung. Bereits heute vermittele ich mein Wissen über Lehrgänge, Webinare, Online-Unterricht, Fachartikel und mehrwöchige Challenges.

Dabei geht es nicht allein darum, einzelne Trainingsprobleme zu lösen. Ich möchte Menschen darin schulen, die Bewegungen ihrer Pferde besser zu verstehen, Trainingsmethoden fachlich zu beurteilen und Zusammenhänge zwischen Ausbildung, Muskulatur, Biomechanik und Gesunderhaltung zu erkennen.

Gerade in den Challenges wird deutlich, wie wichtig es ist, Veränderungen nicht nur zu erklären, sondern anhand der Pferde sichtbar zu machen und Entwicklungen über einen längeren Zeitraum zu begleiten.

Diese Angebote zeigen, wie Wissensvermittlung praktisch umgesetzt werden kann. Sie ermöglichen es, Menschen zu erreichen, Interesse an einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Pferd zu wecken und für die Bedeutung fundierter Bildung zu sensibilisieren.

Die Erfahrungen aus meiner bisherigen Arbeit bilden eine fachliche Grundlage für die geplante Bildungsinitiative. Die Stiftung soll jedoch eine eigenständige Struktur erhalten und Bildungsangebote ermöglichen, die über meine persönliche Tätigkeit hinausgehen.

Meine berufliche Tätigkeit und die Stiftung sind klar getrennt

Meine selbstständige berufliche Tätigkeit und die geplante Stiftung verfolgen unterschiedliche Aufgaben. Deshalb ist eine klare wirtschaftliche und organisatorische Trennung beider Bereiche von grundlegender Bedeutung.

Ich finanziere meinen Lebensunterhalt durch meine eigene berufliche Arbeit. Dazu gehören meine persönlichen Lehrgänge, Challenges, Webinare, mein Online-Unterricht und weitere fachliche Angebote. Auch meine beruflich veranlassten Reisen, beispielsweise für Lehrgänge und Veranstaltungen in verschiedenen Ländern, gehören zu meiner selbstständigen Tätigkeit.

Die Einnahmen aus diesen Angeboten dienen der Finanzierung meines Lebensunterhalts und meiner beruflichen Tätigkeit. Sie sind keine Einnahmen der Stiftung. Ebenso wenig sind meine persönlichen Lehrgänge, Challenges oder Reisen automatisch Stiftungsprojekte, nur weil sie ebenfalls der Wissensvermittlung und dem besseren Verständnis des Pferdes dienen.

Die Stiftung soll weder meinen Lebensunterhalt finanzieren noch meine selbstständige Tätigkeit ersetzen. Sie soll eine eigenständige Bildungsinitiative mit einem klar definierten Zweck und einer

eigenen Finanzierung werden.

Wo sich fachliche Themen überschneiden, bleibt die Trennung dennoch gewahrt. Meine Erfahrung und mein Wissen können eine Grundlage für die Stiftungsarbeit bilden. Leistungen, die ich persönlich für die Stiftung erbringe, müssen jedoch klar von meiner sonstigen beruflichen Tätigkeit abgegrenzt, transparent vereinbart und gegebenenfalls angemessen vergütet werden. Gleiches gilt für die Zuordnung von Kosten, Einnahmen und Projekten.

Die Stiftung soll ihre eigenen Bildungsangebote, Veranstaltungen und Kooperationen verantworten und ihre Mittel entsprechend ihrem Stiftungszweck einsetzen.

„Meine berufliche Tätigkeit sichert meinen Lebensunterhalt und ermöglicht mir, mein Wissen weiterzugeben. Die Stiftung soll darüber hinaus eine unabhängige, langfristig angelegte Bildungsarbeit im Interesse der Pferde ermöglichen.“

Was mit der Stiftung entstehen soll

Langfristig soll Stimme für die Pferde eine unabhängige Bildungsplattform mit digitalen und praktischen Angeboten werden.

Geplant sind insbesondere:

- **Eine digitale Wissensplattform** mit Fachbeiträgen, Videos und anschaulichen Erklärungen zu Bewegung, Biomechanik, Training und Gesunderhaltung.
- **Seminare und Workshops** zur Vertiefung des Wissens über Pferde, ihre körperlichen Voraussetzungen und eine verantwortungsvolle Ausbildung.
- **Die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten**, um unterschiedliche Kompetenzen zusammenzuführen und fundierte Bildungsangebote zu ermöglichen.
- **Praktische Demonstrationen mit Pferden**, bei denen Bewegungsabläufe, Trainingsansätze und körperliche Entwicklungen nachvollziehbar vermittelt werden.
- **Die Dokumentation von Ausbildungswegen**, um Trainingsprozesse über längere Zeiträume zu begleiten und sichtbar zu machen, wie nachhaltige Entwicklung entstehen kann.
- **Digitale Lernangebote**, die Menschen unabhängig von ihrem Wohnort erreichen und ihnen ermöglichen, sich kontinuierlich mit den Inhalten auseinanderzusetzen.

Mittelfristig soll dafür auch ein geeigneter Standort entstehen, an dem Veranstaltungen und praktische Bildungsangebote durchgeführt werden können. Vorgesehen ist, eine passende

Reitanlage zu pachten und als Ort der Wissensvermittlung zu nutzen.

Die Stiftung soll dabei nicht von einer einzelnen Person abhängig bleiben. Meine fachliche Erfahrung und meine bisherige Arbeit bilden eine wichtige Grundlage. Zugleich soll eine Struktur entstehen, in der weitere Experten ihre Kenntnisse einbringen und gemeinsam an einem übergeordneten Ziel arbeiten können.

Pferde nicht nur erklären, sondern sichtbar machen

Viele Zusammenhänge lassen sich erst dann wirklich nachvollziehen, wenn man Bewegungen beobachten, körperliche Veränderungen erkennen und Trainingsprozesse über einen längeren Zeitraum verfolgen kann.

Deshalb sollen Pferde in die praktische Bildungsarbeit einbezogen werden, sofern ihre Eignung und ihr Wohlbefinden dies erlauben.

Meine eigenen Pferde könnten dabei im Rahmen geeigneter Vereinbarungen eine wichtige Rolle spielen. Sie sollen helfen, Bewegungsabläufe, Trainingsansätze und Entwicklungen anschaulich zu vermitteln. Darüber hinaus ist geplant, den Ausbildungsweg eines weiteren Pferdes von Beginn an zu dokumentieren und die einzelnen Entwicklungsschritte für die Wissensvermittlung zu nutzen.

Die Nutzung der Pferde, die entstehenden Kosten und die jeweiligen Verantwortlichkeiten müssen dabei klar geregelt werden. Die Bedürfnisse und das Wohlbefinden der Pferde stehen an erster Stelle.

Im Mittelpunkt stehen keine schnellen Erfolge oder spektakulären Vorführungen. Es geht um das Verständnis für das Pferd, nachvollziehbare Trainingsentscheidungen und die Erkenntnis, dass nachhaltige Entwicklung Zeit, Wissen und Konsequenz benötigt.

Warum ich dieses Vorhaben verwirklichen möchte

Meine langjährige Arbeit mit Pferden und Menschen hat mich gelehrt, wie wichtig es ist, genau hinzusehen, Zusammenhänge zu erkennen und Trainingsmethoden nicht einfach zu übernehmen, sondern fachlich zu hinterfragen.

Ich möchte mein Wissen nicht nur im persönlichen Unterricht weitergeben. Ich möchte dazu beitragen, dass mehr Menschen Zugang zu fundierten Informationen erhalten und lernen, die Bedürfnisse ihrer Pferde besser einzuschätzen.

Dafür braucht es mehr als einzelne Veranstaltungen oder eine persönliche Website. Es braucht eine langfristige Struktur, die Bildungsarbeit ermöglicht, unterschiedliche Fachkompetenzen

zusammenführt und Wissen dauerhaft verfügbar macht.

Genau darin liegt die Aufgabe, die ich mit Stimme für die Pferde verbinden möchte.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Um diese Vision zu verwirklichen, soll eine eigenständige Stiftung entstehen.

Für die Gründung ist ein Stiftungskapital von **CHF 50'000** vorgesehen. Dieses Kapital soll die Grundlage für die Errichtung der Stiftung bilden. Es ist vom späteren Finanzierungsbedarf für den Aufbau und den laufenden Betrieb der Bildungsangebote zu unterscheiden.

Für die Umsetzung der geplanten Aktivitäten werden zusätzliche Mittel benötigt. Dazu gehören beispielsweise die Nutzung einer geeigneten Infrastruktur, die Durchführung von Veranstaltungen, die Entwicklung digitaler Bildungsangebote und die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten.

Gesucht werden deshalb Menschen und Unternehmen, die sich eine langfristige Beteiligung an einer Bildungsinitiative für Pferde und Menschen vorstellen können.

Eine Gründungspartnerschaft kann unterschiedliche Formen annehmen: durch einen massgeblichen finanziellen Beitrag zum Stiftungskapital, durch eine längerfristige Unterstützung oder durch die Förderung bestimmter Bildungsbereiche.

Im Mittelpunkt steht nicht die Finanzierung meiner persönlichen beruflichen Tätigkeit. Gesucht werden Partner, die dazu beitragen möchten, eine eigenständige Bildungsstruktur aufzubauen, die ihrem festgelegten Stiftungszweck verpflichtet ist.

Was eine Gründungspartnerschaft bewirken kann

Unternehmen und engagierte Persönlichkeiten können dazu beitragen, eine Bildungsinitiative aufzubauen, die Pferdegesundheit, verantwortungsvolle Ausbildung und fundierte Wissensvermittlung in den Mittelpunkt stellt.

Eine solche Partnerschaft bietet die Möglichkeit, sich langfristig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Pferden einzusetzen und Bildungsangebote für eine breite Gruppe von Pferdebesitzern und Reitern mitzuermöglichen.

Dabei ist mir wichtig, dass die fachliche Unabhängigkeit der Bildungsarbeit gewahrt bleibt. Die Inhalte sollen sich an den Bedürfnissen der Pferde und an fundierten fachlichen Erkenntnissen orientieren.

Stimme für die Pferde soll für Glaubwürdigkeit, Verantwortung und den Anspruch stehen, Wissen nicht nur zu verbreiten, sondern Verständnis zu schaffen.

Eine Einladung, die Zukunft mitzugestalten

Ich bin überzeugt, dass wir den Umgang mit Pferden langfristig verbessern können, wenn wir Menschen dabei unterstützen, genauer hinzusehen, mehr zu verstehen und Verantwortung zu übernehmen.

Dafür möchte ich meine Erfahrung, mein Wissen und die Erkenntnisse aus meiner bisherigen Bildungsarbeit in eine Initiative einbringen, die über meine persönliche Tätigkeit hinauswächst.

Jetzt geht es darum, die Voraussetzungen dafür zu schaffen und Menschen zu finden, die diese Vision mittragen möchten.

Möchten Sie Stimme für die Pferde als Gründungspartner unterstützen und gemeinsam dazu beitragen, eine unabhängige Bildungsinitiative für Pferde und Menschen aufzubauen?

Ich freue mich über den Austausch mit Unternehmen, Förderern und engagierten Persönlichkeiten, die sich eine solche langfristige Zusammenarbeit vorstellen können.

Kontakt: info@stimmefuerdiepferde.net